

1) TOP Einwohnerfragen

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 4-052/22 Stadtwald - Haushaltsansätze 2023

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt die Gäste Herrn Michael Mayer, Kommunale Holzverkaufsstelle und Herrn Dr. Frieder Dinkelaker, Leiter Forstamt Schwarzwald-Baar-Kreis.

Herr Mayer erläutert anhand der Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, den Forstbetriebsplan für 2023.

Auf Nachfrage von Stadtrat Lind erklären Herr Mayer und Herr Dr. Dinkelaker, die Bewirtschaftung und Neuanpflanzung erfolgen auf forstlichen Standards. Einheimische Baumarten sind mit der Wettersituation stark gefordert. Besonderes Augenmerk gelte der Trockenheit und der Waldbrandgefahr. Die Verkehrssicherung erfolgt auf den Wanderwegen. Forstwirte prüfen die Baumbestände auf Augenschein. Astabfall ist möglich und gehört zu den walddtypischen Gefahren.

Fraktionsprecher Blaurock regt an, eine Umstellung auf klimastabile Bestände und weniger gefährdete Baumarten. Herr Mayer ergänzt hierzu, auf den ehemals von Eschen bewachsenen Flächen werden bereits neue Kulturen bewirtschaftet.

Herr Mayer gibt auf Rückfrage von Stadträtin Bronner die Auskunft, Kalkungsmaßnahmen erfolgen überwiegend im Wald bei Hubertshofen. Nach Prüfung durch die forstliche Betriebsanstalt werden diese hochpräzise durchgeführt.

Stadtrat Wild merkt an, für das Jahr 2023 ist aufgrund höherer Investitionen weniger Gewinn zu erwarten.

Stadtrat Roland Erndle erkundigt sich nach der derzeitigen Situation des Holzlagerplatzes am Klärwerk. Hierauf antwortet Herr Mayer, das Nasslager nutzen alle an das Klärwerk angeschlossenen Gemeinden. Derzeit wird die Fläche als Trockenlager für Käferholz genutzt. So lässt sich eine Schädlingsbekämpfung im Wald vermeiden.

Auf Rückfrage von Stadträtin Wesle erklärt Herr Mayer, das städtisches Holz durchaus als Baumaterial verwendbar sei. Amtsleiter Unkel sieht jedoch massive Probleme beim Vergaberecht und einen erheblichen Mehraufwand in der öffentlichen Ausschreibung.

Dr. Dinkelaker erklärt, die Umstellung auf andere Baumarten ist ein intensiver Prozess und erfordert Kompromisse im Umbau. Herr Mayer ergänzt, die Pflanzzeit beträgt etwa vier Wochen im Jahr und bleibt eine logistische Herausforderung. Auch seien die Baumarten nicht unbegrenzt verfügbar.

Oberbürgermeister Pauly dankt den Gästen für die ausführliche Darstellung.

Beschluss:

1. Der Bericht zum laufenden Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Betriebsplanung 2023 wird zur Kenntnis genommen. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung im Rahmen der Haushaltsberatungen.
3. Die Informationen unter „3. Sonstiges“ werden zur Kenntnis genommen.

(13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

3) TOP 4-054/22 Stadt Donaueschingen / Energiesparmaßnahmen

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Das Potenzial zur Energieeinsparung sei bereits gut ausgeschöpft und bietet keine großen Möglichkeiten zu weiteren Verringerung und verweist auf die Anlage:
Die Abschaltung der Ampelanlagen wird nicht weiterverfolgt.

Amtsleiter Unkel ergänzt, die bisher umgesetzten Maßnahmen stellen sich im Energiebericht dar. Die Energieleitlinie der Stadt Donaueschingen ist an Vorgaben gebunden. Die dazugehörige Dienstanweisung hingegen ist für die Mitarbeiter übersichtlich und gut umsetzbar.

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wird in der Zeit von 0 – 5 Uhr abgeschaltet. Verkehrskritische Punkte sind hier ausgenommen. Der Verkehrssicherung wird uneingeschränkt nachgekommen. Dem Vorschlag, nur jede zweite Straßenlaterne einzuschalten, kann laut Amtsleiter Unkel nicht entsprochen werden, da die wechselnden Lichtverhältnisse unter anderem für Autofahrer zusätzliches Gefahrenpotential mit sich bringen.

Oberbürgermeister Pauly betont, dass bei begründeten Anmerkungen Anpassungen erfolgen.

Stadtrat Vetter sieht einen Verzicht auf die Straßenbeleuchtung für sehr gewöhnungsbedürftig.

Ortsvorsteherin Winterhalder ist mit einer Komplettabschaltung der Straßenbeleuchtung nicht einverstanden. In Hubertshofen gibt es keine Ampeln oder neuralgischen Punkte. Die Straßen seien somit gänzlich unbeleuchtet.

Oberbürgermeister Pauly ergänzt die Ausführungen, dass das Zeitfenster der Abschaltung bewusst gewählt wurde und nur wenige Menschen betroffen sein werden.

Bewegungsmelder

Auf Anregung von Stadtrat Lind und Fraktionssprecher Blaurock, die Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern zu versehen, entgegnet Oberbürgermeister Pauly, Bewegungsmelder haben sich in der Vergangenheit als technische Herausforderung dargestellt und müssten mit zusätzlichen Kosten nachgerüstet werden.

Raumtemperatur

Nach Verordnung des Bundes ist die Regelung der Raumtemperatur vorgeschrieben. Diese war bei Erstellen der Sitzungsvorlage noch nicht veröffentlicht. Mitarbeiter der Verwaltung werden durch eine Dienstanweisung angeleitet.

Stadtrat Vetter macht darauf aufmerksam, dass eine Kontrolle der Raumtemperatur schwierig ist und regt eine Umstellung auf digitale Thermostate an.

Schließung Rathäuser

Nach erfolgter Rücksprache mit Amtsleiter Biehler (Hauptverwaltung) und in Abstimmung mit dem Personalrat sollen die Rathäuser in der Zeit vom 24. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 geschlossen bleiben. Stadtrat Vetter gibt zu bedenken, dass die Mitarbeiter der Verwaltung mit dieser Maßnahme vier Urlaubstage opfern müssen. Er fügt hinzu, dass die Option auf Homeoffice bedacht werden soll.

Weihnachtsbeleuchtung

Alle Bäume, die bisher mit festinstallierte Weihnachtsbeleuchtung versehen sind, werden angeschaltet. Es wird aber darauf verzichtet, weitere Beleuchtung extra anzubringen. Das Citymanagement und der Gewerbeverein sind bereits informiert und haben bisher keine Einwände vorgebracht.

Die Bundesverordnung sieht Ausnahmen vor, so dass der Adventsmarkt mit Beleuchtung stattfinden kann.

Fraktionssprecher Blaurock regt an, auf dem Hanselbrunnenplatz wenigstens einen beleuchteten Weihnachtsbaum zu stellen. Oberbürgermeister Pauly nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Mitglieder des Gremiums teilen mit, dass in den Ortsteilen bisher beleuchtete Weihnachtsbäume gestellt wurden.

Städtische Gebäude

Stadträtin Vogelbacher regt an, in Abstimmung mit den Ortsverwaltungen die Reinigungsfirmen auf energiesparendes Handeln hinzuweisen.

Fraktionssprecher Blaurock fügt an, Mitarbeiter zu Verhaltensänderungen zu motivieren. Die Maßnahmen seien nicht bahnbrechend, aber wirkungsvoll.

Sporthallen

Stadtrat Wild merkt an, dass die Sporthallen bisher auch in den Ferien geschlossen waren.

Einbruchgefahr

Stadtrat Roland Erndle befürchtet, bei fehlender nächtlicher Beleuchtung und zunehmend schlechterer wirtschaftlicher Situation eine höhere Einbruchrate. So habe es sich auch bereits in der Folge der energiesparenden Maßnahmen in den Jahren 2008/2009 gezeigt. Fraktionssprecher Blaurock macht auf einen möglichen erhöhten Baustellendiebstahl aufmerksam.

Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht über Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung des Gas- und Stromverbrauchs wird zur Kenntnis genommen.
2. Die vorgeschlagenen Regelungen / Maßnahmen für Energieeinsparungen sollen umgesetzt werden.

(10 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

4) TOP 9-024/22 Irmabrücke / Sanierung - überplanmäßige Ausgabe

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Eine Landesförderung ist aufgrund geänderter Förderrichtlinien nicht mehr möglich. Daher ist eine Nachfinanzierung notwendig.

Auf Anmerkungen und Rückfragen von Ortsvorsteherin Winterhalder und Stadträtin Wesle ergänzt Amtsleiter Monien, die Erschließung „Am Pfarrhaus“ in Hubertshofen wurde nicht gestrichen, sondern auf das nächste Jahr geschoben. Gleiches gelte für die Finanzierung und Erschließung der Geisinger Straße in Pfohren.

Fraktionssprecher Blaurock regt an, die Sitzungsvorlagen zum besseren Verständnis zukünftig mit einer ausführlicheren Beschreibung der Gesamtmaßnahme oder Planung zu versehen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der Irma-brücke auszuschreiben.
2. Der Finanzierung wird zugestimmt.

(13 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein)

5) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung bekanntgegeben.

6) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Kostensteigerung Neubau Realschule

Auf den Hinweis zur die Entwicklung der Kosten für den Neubau der Realschule in den Sitzungsunterlagen für die Gemeinderatsitzung am 27.09.2022 von Fraktionssprecher Blaurock ergänzen Oberbürgermeister Pauly und Amtsleiter Unkel, die Berechnung erfolgte auf Hochrechnung des Baukostenindex. Die Kalkulation komme dem Wunsch nach aktuellen Zahlen nach und sei bewusst auf den Ausschreibungszeitraum hochkumuliert. Die Beträge seien geschätzt, kommen dennoch dem allgemeinen Trend nach. Voraussichtlich werden die Baukosten nicht weiter in dieser Dynamik und Dimension steigen.

Haushaltsberatung und –planung

Der Haushaltsentwurf ist in Planung und wird ähnlich negativ und nicht ausgeglichen sein. Dieses sei unter anderem in der wirtschaftlichen Entwicklung begründet. Das Ergebnis war bisher aber immer besser als die Planung. Ziel bleibe ein ausgeglichener Haushalt. Die Inflation führe zwar zu höheren Steuereinnahmen, aber verursache weniger Kaufkraft.

Stadtrat Vetter macht deutlich, dass die Diskussionen zum Neubau der Realschule und Haushaltsdebatte in die Sitzung des Gemeinderats gehören.

Wochenmarkt

Stadtrat Roland Erndle bittet auf Anregung einer Bürgerin um ein Meinungsbild und die Abwägung von Vor- und Nachteilen, ob der Wochenmarkt im Winter in eine Halle verlegt werden könne. Der Bartoksaal wäre eine Möglichkeit.